



Foto: TSD/art-pix.com

Felix Wilhelm (l.) und Elias Kleespies wollen in Lyon in ihrer jeweiligen Kategorie „Bauschreiner“ und „Möbelschreiner“ ganz an die Spitze.



## Alles für den Weltmeistertitel

Mitte September zeigt sich bei den Berufsweltmeisterschaften (WorldSkills) in Lyon, ob sich für die Kandidaten des Tischler-Schreiner-Nationalteams der Traum vom Titel erfüllen wird. Monate lang haben die beiden Ausnahmehandwerker dafür trainiert.

Wer in Lyon mit dem Ziel antritt, eine der begehrten Medaillen zu gewinnen, setzt sich erst einmal sehr hohem Druck aus, weiß Bundestrainer Florian Langenmair: „Aber genau diesen Fokus und den Siegeswillen müssen wir in der Vorbereitung sehen. Dann wissen wir, die Jungs gehen mit der richtigen Einstellung an die Sache.“ Bei den WorldSkills selbst erwarten Felix Wilhelm und Elias Kleespies eine ganze Reihe traditioneller handwerklicher Techniken, die im betrieblichen Alltag kaum noch Anwendung finden. „Die anspruchsvollen Verbindungen sind das eine, doch bei den Tischlern und Schreibern muss vieles von Hand hergestellt werden und dann auch noch in besonders anspruchsvollen Varianten“, erläutert WorldSkills-Experte Markus Rauscher. CNC-Maschine? Fehlanzeige!

### Und was sagen Trainer und Betreuer zum Stand der Vorbereitungen?

„Felix (Kategorie: Bauschreiner, Anm. d. Red.) schlägt sich sehr gut und hat sich in den vergangenen Monaten kontinuierlich verbessert“, blicken Bundestrainer

Michael Martin und WorldSkills-Experte Markus Rauscher zurück. Optimierungspotenzial gebe es vor allem beim Zeitmanagement. Gleichzeitig ginge es darum, dass Felix Wilhelm, der neben der Vorbereitung, erst kürzlich seine Meistersausbildung als Lehrgangsbester abgeschlossen hat, nichts von seiner herausragenden Präzision einbüße.

Auch im Team „Möbelschreiner“ ist Zeit ein zentrales Thema, ebenso wie das Ausblenden von Ablenkungen. Deshalb trainiert Elias Kleespies mit jedem Training auch automatisch seine mentale Stärke. „Vier Tage Wettkampf bedeutet vier Tage höchste Konzentration und äußere Einflüsse so gut es geht auszuklammern“, erklärt WorldSkills-Experte Jan Dröge, der Elias gemeinsam mit Bundestrainer Florian Langenmair betreut. „Wenn ihm das gelingt und er in Lyon in den Tunnel kommt (den Zustand absoluter Fokussierung, Anm. d. Red.), wird er auch unter erheblichem Zeitdruck mit den hohen handwerklichen Anforderungen gut zurechtkommen“, ist Florian Langenmair sicher.

Alles lasse sich hingegen nicht trainieren, denn am Ende brauche es auch ein wenig Glück. Doch das ist für den Moment noch Zukunftsmusik. Derweil überwiegt die Vorfreude auf ein internationales Spitzenevent mit jeder Menge traditioneller Handwerkskunst. (FL) ■

### Starke Partner

Die Teilnahme an den WorldSkills sowie die Vorbereitungsphase werden von Tischler Schreiner Deutschland organisiert. Hauptsponsor ist TSD-Zukunftspartner Kleiberit. Die exklusive Betreuung und Ausstattung mit Profi-Handmaschinen erfolgt durch Festool. Außerdem unterstützen das Fachmagazin BM als Medienpartner, Dictum, Klöpferholz, Spax International, Bernartz, Reinhold Beck Maschinenbau, Schorn & Groh und E.C.E.-Tischlerwerkzeuge das Tischler-Schreiner-Nationalteam.